

Die du uns drohst; du Träumer Schweig!

Halt uns nicht für so feig.

Schweig von Jehovas Strafgericht,

Schweig Träumer, Schweig, wir fürchtens nicht. —

Proph. Berwegne! fahret nur zu trozen, und zu rauben fort.
Es bleibt in Ewigkeit Jehovas Wort.

Oft sieht er lange zu, bey gräulichen Verbrechen;

Auf einmal wird er sie in seinem Grimme rächen.

Zeli. Ihr Söhne, ach, was muß ich von euch hören!

Ihr laßet noch nicht nach, die Opfer zu entehren,

Das Beste wegzunehmen, was das Volk dem

Höchsten bringt;

O, wüßet ihr, wie übel euer Name klingt:

Man redet böß von euch, recht böß!

Ihr Söhne, ach ihr müßet fein

Bey leibe nicht so gottlos seyn!

Ich sag es euch, ihr müßt mir glauben,

Das Beste von dem Opfer rauben,

Ist eine große Lasterthat,

Die schlimme, schlimme Folgen hat.

Jehovas Rache wird erweckt,

Das Volk vom Opfern abgeschreckt.

Dann wird die Gottesfurcht verschwinden,

Und so geschehen viele Sünden,

An denen ihr die Ursach seyd;

O Söhne, werdet doch gescheid!

Proph. Ist dieses nun die ganze Strafe?

O Israel! o arme Schafe!

Die so feigen Hirten untergeben sind.

Herr! strafe sie, sey nicht so blind!

Sonst nimmst du selbst an ihrem laster Theil.

Ist dir Jehovas Ehre um die blinde Liebe feil?

Zeli.